Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 169

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 169 XXX. Jahrgang Bern, Donnerstag, 4. Juli 1912 Erstes Blatt

Berne, Jeudi, 4 Juillet XXXme année № 169 Première feuille

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertpapiere (Titre disparus) — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Commerce extérieur de la France. — Konjunkturlage. — Metallmarkt. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. —

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 48709 der schweiz. Bundesbahnen des 3½ % Anleihens der Jura-Simplon-Bahn von 1894, wird hiermit aufgefordert, dieselbe binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Ablauf der Frist die Amortisation dieses Titels ausgesprochen wird. (W 158²)

Bern, den 22. Juni 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Infolge gestelltem Gesuche der Kantonalbank in Luzern, namens der nachbenannten Titeleigentümer, werden hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen, folgende Obligation und Kassascheine:

a. Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

1) Kassaschein Nr. 29972, lautend auf Moritz Stadelmann, von Escholzmatt, Zögling der Anstalt Rathausen, haltend auf 1. Januar 1912 Fr. 904. 20.

2) Kassaschein Nr. 16531, lautend auf Sophie Kath. Sigrist, von Meggen, in Luzern, haltend auf 1. Januar 1911 Fr. 43. 70.

3) Kassaschein Nr. 48767, lautend auf Serafina Gasser, Köchin, von Lungern, in Luzern, haltend auf 3. Oktober 1911 fr. 774. 84.

4) Kassaschein Nr. 14592, lautend auf Anton und Johann Kurmann, von Willisauland, in Grossdietwil, haltend auf 1. Januar 1911 Fr. 1831. 10.

5) Kassaschein Nr. 2532, lautend auf Johanna Schuler, von Unterschächen (Uri), in Rothenburg, haltend auf 23. Mai 1911 Fr. 871. 34.

6) Kassaschein Nr. 40117, lautend auf Maria Josefa Ernl, von und in Grossdietwil, haltend auf 31. Mai 1911 Fr. 333. 36.

7) 4 % Obligation Nr. 16643, vom 21. Januar 1900, Fr. 1100, lautend auf Magdalena Thalmann, von und in Romoos, mit Coupons pro 1911 und ff.

b. Ausgestellt von der Filiale in Schüpfheim:

8) Kassaschein Nr. 2599, lautend auf Magdalena Thalmann, von Romoos, haltend auf 19. Januar 1910 Fr. 3615. 95.

Allfällige derzeitige Inhaber von vorgenannten Titeln werden daher hiemit aufgefordert, solche binnen drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst die genannten Kassascheine und die fragliche Obligation alsdann totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 160²)

Luzern, den 26. Juni 1912.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zug — Zoug — Zugo

1912. 1. Juli. Der «Verband zugerischer, aargauischer und luzernischer Milch-Genossenschaften» in Cham hat in der Generalversammlung vom 18. Februar 1912 seine Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 223 vom 4. September 1909, pag. 1519 publizierten Tatsachen getroffen:

Unter dem Namen **Verband zugerischer, aargauischer und luzernischer Milchgenossenschaften** gründet sich mit Sitz in Rothkreuz auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, bestehend aus Genossenschaften des Kantons Zug, des Freiamtes, Habsburgeramtes und angrenzender Gebiete. Der Eintritt in den Verband ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und durch den Ausweis deren Eintragung im Handelsregister, nebst Einzahlung des Eintrittsgeldes. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Sofern auch Genossenschaften aus anderweitigen Gebieten dem Verbande beitreten wollen, entscheidet hierüber die Generalversammlung. Der Austritt aus dem Verbande kann nur auf Ende eines Milchvertrages nach dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung an den Vorstand geschehen. Mitglieder, welche nachgewiesenermassen den Interessen des Verbandes entgegenarbeiten oder ohne Genehmigung des Verbandsvorstandes ihre Milch verkaufen, können von der Generalversammlung in eine Konventionalstrafe von mindestens Fr. 300 verfällt und ausserdem vom Verbande ausgeschlossen werden. Ueberdies sind solche Mitglieder für entsprechenden Schaden dem Verbande haftbar. Die Eintrittstaxe wird per Kubzahl berechnet und ist als Minimum per Kub 10 Rp. zu bezahlen. Der Jahresbeitrag wird jeweilen durch die Delegiertenversammlung festgesetzt, darf jedoch nicht unter 5 Rp. per 100 kg zu liefernder Milch normiert werden. Mitglieder, welche nach dem 1. März 1912 dem Verbande beitreten, haben, nebst den obigen stipulierten Eintrittstaxen, eine Mindestgebühr von Fr. 100 zu bezahlen. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. der Ausschuss, und d. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Gottfried Knüsel-Schacher, Inwil (Kt. Luzern); Präsident: Jakob Knüsel-Elmiger, Ibikon, Rothkreuz, Vizepräsident; Albrik Hegglin, Menzingen, Aktuar; Josef Marie Binzegger, Blickenstorf, Baar; Josef Arnet, Dietwil; Fidel Koller, Meierskappel; Heinrich Huwiler, Möblau; Caspar Stocker, Ried, Hünenberg, und Josef Böcklin, Sins.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1912. 29. Juni. Unter dem Namen **Organisations-Komitee des nordostschweizerischen Schwing- & Aelplerfestes 1912** in Appenzell bildet sich mit Sitz in Appenzell ein Verein im Sinne von Titel II, Abschnitt 2 des Schweizerischen Zivilgesetzes. Derselbe bezweckt die Organisation und Durchführung des diesjährigen nordostschweizerischen Schwing- und Aelplerfestes. Die Statuten datieren vom 24. Juni 1912. Die Finanzierung dieses Festes geschieht durch Subventionen, Ehrengaben, freiwillige Beiträge, Garantiescheine und Eintrittsgelder. Für alle finanziellen Verpflichtungen, welche mit dem Feste zusammenhängen, haftet nur das Vereinsvermögen; persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Organe des Vereins sind: a. Das weitere Organisations-Komitee; b. das engere Organisations-Komitee; c. die Kontrollstelle, und d. das Subkomitee. Das engere Organisationskomitee besteht aus fünf Mitgliedern: Präsident, I. Aktuar, Kassier, II. Aktuar und Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident, der I. Aktuar und der Kassier kollektiv je zu zweien. Der Eintritt in den Verein kann jederzeit erfolgen, ebenso der Austritt. Präsident ist Ratsherr Dr. med. Emil Hildebrand, von Cham; I. Aktuar ist Edmund Broger, Fabrikant, von Appenzell, und Kassier: Hans Bläuer, von Linn (Aargau); alle drei wohnhaft in Appenzell.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Gutswirtschaft, etc. — 1912 1. Juli. Eintragung von Amtes wegen, erfügt vom Handelsregisterbureau vom 1. Juli 1912, auf Grund von Art. 26, Absatz 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Arnold Buff** in Sorntal, Gemeinde Niederhüren, ist Arnold Buff, von Wald (Appenzell), in Niederhüren. Gutswirtschaft und Güterhandel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Uhren, Gold- und Silberwaren, etc. — 1912. 29. Juni. Inhaber der Firma **B. Kindschi-Dreyer** in Davos-Dorf ist Benedikt Kindschi-Dreyer, von Davos, wohnhaft in Davos-Dorf. Verkauf und Reparaturen von Uhren, Gold- und Silberwaren und Optik. Haus Weber.

29. Juni. Verein unter dem Namen **Gesellschaft für alkoholfreies Volkshaus in Landquart** (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. November 1908, pag. 1918). Präsident ist nunmehr: Albert Guhl, in Landquart, und Aktuar ist nunmehr: Theodor Keller, in Malans.

Metzgerei. — 29. Juni. Inhaber der Firma **L. Frigg** in Scanfs ist Luzi Frigg, von Präz, wohnhaft in Scanfs. Metzgerei. Nr. 106.

29. Juni. Aktiengesellschaft unter der Firma **Sanatorium Davos-Dorf und Villa Maria** in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 270 vom 6. Juli 1904, pag. 1077). Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen gegenwärtig die Mitglieder des Verwaltungsrates mit dem Direktor, welchem Prokura erteilt wird, je zu zweien kollektiv. Der Verwaltungsrat setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Jakob Prader, in Davos-Dorf; Anton Morosani, in Davos-Platz; Gaudenz Issler, in Davos-Platz; Jacob Lendi, in Davos-Dorf, und Johann Georg Mathis-Olgiati, in Davos-Platz. Direktor ist Alfred Hvalsöe, in Davos-Dorf.

1. Juli. Unter dem Namen **Genossenschaft für Beamtenhäuser in St. Moritz** besteht eine Genossenschaft mit Sitz in St. Moritz. Dieselbe verfolgt den Zweck, den Beamten und Angestellten der Gemeinde, der kantonalen und eidgenössischen Verwaltungen gesunde und preiswürdige Wohnungen zu verschaffen durch Erbauung von Mehrfamilienhäusern und durch gelegentlichen Ankauf bereits erstellter Häuser, ohne einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen. Die Statuten sind am 8. Juni 1912 festgestellt worden. Jeder Beamte oder Angestellte der Gemeinde, der kantonalen und eidgenössischen Verwaltungen kann als Mitglied in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Sie gilt als vollzogen nach Uebernahme von mindestens einem Genossenschaftsanteil zu Fr. 500 und nach Bezahlung einer Eintrittsgebühr, deren Höhe von der Generalversammlung festgesetzt wird. Gründungsmitglieder, d. h. solche, die sich bis zum 15. Juni 1912 beim Vorstand angemeldet haben, sind von der Entrichtung der Eintrittsgebühr befreit. Der Vorstand kann die Aufnahme ablehnen; in diesem Falle steht dem Abgewiesenen das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung offen. Auf Wunsch der Genossenschafter kann die Einzahlung der Anteilscheine in Raten erfolgen. In diesem Falle sind erstmals auf jeden gezeichneten Anteil zu Fr. 500 wenigstens Fr. 50 einzubezahlen. Der Rest kann in Raten, welche pro Anteilschein nicht weniger als Fr. 10 monatlich betragen dürfen, beglichen werden. Der Genossenschaft gegenüber haften die Mitglieder mit dem vollen Betrag der von ihnen gezeichneten Anteilscheine. Im übrigen ist jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ausgeschlossen. Es haftet hiefür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod und durch Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann jederzeit durch schriftliche Anzeige an den Vorstand erfolgen, jedoch nur unter gleichzeitiger Auflösung

allfälliger Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft. Stirbt ein Genossenschafter, so geht dessen Mitgliedschaft auf Wunsch der Betreffenden in Rechten und Pflichten auf die Witwe, event. auf die Kinder über. Das ererbte Wohnungsrecht erlischt für Kinder bei Erfüllung des 18. Altersjahres, für die Witwe bei Wiederverheiratung oder auf den Zeitpunkt der Erwerbsfähigkeit der Kinder. Mitglieder können vom Vorstand ausgeschlossen werden, wenn sie den Statuten zuwiderhandeln, insbesondere wenn sie den gegenüber der Genossenschaft übernommenen Zahlungsverpflichtungen länger als drei Monate nicht nachgekommen sind oder wenn sie überhaupt die Interessen der Genossenschaft geschädigt haben. Der Ausschluss befreit nicht von den gegenüber der Genossenschaft übernommenen Verpflichtungen. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung zu. Ausgeschiedene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der Wert ihrer Anteilscheine wird ihnen nach Ablauf des fünften Geschäftsjahres, vom Jahre des Austrittes an gerechnet, gemäss dem auf diesen Termin sich ergebenden Vermögensstande, höchstens jedoch der Nominalbetrag, zurückvergütet. Austretende Genossenschafter, welche länger als fünf Jahre Mitglied waren, erhalten eine auf die gleiche Art berechnete Rückvergütung sechs Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres, in welchem der Austritt erfolgt ist. Wenn die Umstände es erfordern, ist der Vorstand berechtigt, die vorstehenden Fristen bis um drei Jahre zu verlängern, bezw. wenn die Finanzlage der Genossenschaft es erlaubt, zu verkürzen, event. in Fällen von Wegzug auch die sofortige Rückzahlung zu verfügen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Genossenschafter, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern und setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und den Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Allfällig sich ergebende Betriebsüberschüsse werden, ausser zur Verzinsung des Genossenschaftskapitals, zur Amortisation und zur Aeufnung des Reservefonds verwendet. Der Vorstand setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Johann Caratsch; Vizepräsident: Rudolf Naler; Aktuar: Anton Willy; Kassier: Peter Branger; alle in St. Moritz; Beisitzer: Zacharias Walkmeister, in Celerina, Christoffel Signorell, in Campfer, und Claudio Schmidt, in St. Moritz.

1. Juli. Aktiengesellschaft unter der Firma **Eisbahn am Obersee Arosa A. G.** in Arosa (S. H. A. B. Nr. 352 vom 14. September 1904, pag. 1406). Der Verwaltungsrat setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Präsident: Dr. Alfred Schäuble (bisher); Vizepräsident: Arnold Müller (bisher Verwaltungsratsmitglied); weitere Mitglieder: Peter Wieland-Brunold (bisher), Stephan Jösler und Raoul Richter; alle in Arosa.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1912. 29. Juni. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Würenlos** hat sich mit dem Sitze in Würenlos eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Molkerei, sei es durch den Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Die Statuten sind am 29. März 1908 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später einen Käsereianteil käuflich erworben hat. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. an den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil von Fr. 30 zu übernehmen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Der Austritt kann jedoch nur auf den Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss dem Vorstand mindestens 3 Monate vorher schriftlich angekündigt werden. Austretende Mitglieder haben ein Austrittsgeld von Fr. 80 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter tritt nur ein, wenn bei Aufnahme von Darleben die Mehrheit der anwesenden Mitglieder in einer Hauptversammlung dieselbe beschliesst. Die solidarische Haftbarkeit im Sinne des Art. 689 O. R. soll auf dem Schuldschein vorgemerkt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Milchtecker. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Leopold Ernst, Vizeammann, von Würenlos; Vizepräsident und Kassier ist Wilhelm Ernst, von Würenlos; Aktuar ist Johann Moser, Förster, von Würenlos; Beisitzer sind: Johann Frei, von Wettingen, und Alfred Markwalder, von Würenlos; alle in Würenlos.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio

1912. 1° luglio. Proprietario della ditta **Albergo Dazio**, in Fusio, è avv. Angelo Dazio, da e domiciliato a Fusio. Costruzione e l'esercizio di albergo-ristorante-pensione a datare dal 15 giugno 1912.

1° luglio. Il titolare della ditta precedente **Albergo Dazio**, ha aggiunto a tale denominazione & **Albergo Fusio**.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Société immobilière. — 1912. 28 juin. La **Société anonyme Progrès 131**, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 24 juin 1912, revisé ses statuts et apporté par là la modification suivante aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 26 mai 1911, n° 130, page 891: Le capital social a été porté à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en deux cents actions nominatives de fr. 250. Les autres points de la publication du n° 130 de la F. o. s. du c. du 26 mai 1911 n'ont pas subi de modifications.

Horlogerie. — 28 juin. La maison **Henri Vaucher**, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 octobre 1902, n° 384), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve Henri Vaucher».

Le chef de la maison **Vve Henri Vaucher**, à La Chaux-de-Fonds, est Madame Marie Vaucher, née Ray, de Corcelles-Cormondrèche, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Henri Vaucher», éteinte par suite du décès de son chef. Fabrication d'horlogerie. Rue de la Paix n° 3 bis.

Imprimerie, etc. — 28 juin. La société en nom collectif **R. Haefeli et fils**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 avril 1909, n° 102), imprimerie, lithographie, papeterie, est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Haefeli et Co».

Georges Haefeli, fils, Fritz Haefeli, fils, Rudolf Haefeli, père, les trois de La Chaux-de-Fonds, Edmond Châtelain, de Tramelan, tous à La Chaux-de-Fonds, ont constitué entre eux, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Haefeli et Cie**, une société en commandite qui commencera le 1er juillet 1912. Georges et Fritz Haefeli sont associés indéfiniment responsables; Rudolf Haefeli et Edmond Châtelain sont associés commanditaires, savoir: Rudolf Haefeli pour une commandite de trente mille francs et Edmond Châtelain pour une commandite de trois mille francs. Rudolf Haefeli, père, reçoit la procuration de la société. La maison reprend l'actif et le passif de la société «R. Haefeli et Fils», qui est radiée. Lithographie, imprimerie, reliure, photogravure, galvanoplastie. Rue Léopold-Robert n° 14.

Librairie, papeterie. — 28 juin. Le chef de la maison **R. Haefeli**, à La Chaux-de-Fonds, est Rudolf Haefeli, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Librairie, papeterie. Rue Léopold-Robert n° 16.

29 juin. La société en nom collectif **Bloch & fils, Draga Watch Co**, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie (F. o. s. du c. du 23 mai 1903, n° 204, et 6 juin 1911, n° 138), est éteinte et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jean-Louis Bloch, Draga Watch».

Le chef de la maison **Jean-Louis Bloch, Draga Watch**, à La Chaux-de-Fonds, est Jean-Louis Bloch, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication et commerce d'horlogerie. Rue Léopold-Robert n° 62. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Bloch & fils, Draga Watch Co», dissoute.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Caractères en bois pour l'imprimerie et matériel typographique. — 29 juin. La société en nom collectif **Tellenbach et Cie**, manufacture de caractères en bois pour l'imprimerie et matériel typographique, à Buttes (F. o. s. du c. des 21 mars 1911, n° 71, page 464, et 6 mai 1912, n° 120, page 843), est dissoute, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Tellenbach et Cie».

Jean-Charles Tellenbach et Jean Christian-Hermann Tellenbach, de Ebligen (Berne), domiciliés à Buttes, ont constitué, à Buttes, sous la raison sociale **Tellenbach et Cie**, une société en commandite, commencée le 29 juin 1912. Jean-Charles Tellenbach est seul associé indéfiniment responsable; Jean-Christian-Hermann Tellenbach associé commanditaire pour une commandite de cinq cents francs (fr. 500). Manufacture de caractères en bois pour l'imprimerie et matériel typographique.

Bureau de Neuchâtel

Poudre, explosifs, etc. etc. — 28 juin. Jean-Samuel Künzli, commanditaire pour une commandite de fr. 10,000, s'est retiré de la société en commandite **Petitpierre fils & Co**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 30 juin 1910, n° 170, page 1194). Sa commandite est ainsi éteinte. La procuration qui lui avait été conférée, est également éteinte. Charles-Albert Grisel, de Travers, domicilié à Neuchâtel, est entré comme commanditaire pour une commandite de fr. 10,000 et reçoit en même temps la procuration de la maison.

Banque, encaissements, etc. — 29 juin. La société en commandite **DuPasquier, Montmollin et Cie**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 février 1883, n° 18; du 19 juillet 1891, n° 153; du 4 janvier 1909, n° 1, et du 18 décembre 1909, n° 313), est dissoute ensuite du décès de Ferdinand DuPasquier, associé indéfiniment responsable. La liquidation en sera opérée par les soins de la nouvelle société en commandite «DuPasquier, Montmollin & Cie», constituée ci-dessous ce jour, et dont les organes qui la représentent vis-à-vis des tiers, signeront valablement au nom de la société en liquidation.

Albert de Montmollin, Eric DuPasquier, tous deux de Neuchâtel, y domiciliés, et les enfants de feu Ferdinand DuPasquier, savoir: Agnès-Elisabeth, épouse de Charles Meckenstock, de Neuchâtel, y domiciliée; Marie-Louise, femme de Jules-Léon de Rham, de Gléz (Vaud), domiciliée à Roche (Vaud); Paul-Alfred DuPasquier, de et à Neuchâtel, et Gustave-Jean DuPasquier, de Neuchâtel, domicilié à Corcelles sur Concise, ont constitué avec siège social à Neuchâtel, sous la raison sociale **DuPasquier, Montmollin et Cie**, une société en commandite, commencée le 25 juin 1912. Albert de Montmollin et Eric DuPasquier sont associés indéfiniment responsables. Agnès-Elisabeth Meckenstock, Marie-Louise de Rham, Paul-Alfred DuPasquier et Gustave-Jean DuPasquier sont commanditaires chacun pour une somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000). La procuration est conférée à Philémon Tripet, de Chézard, domicilié à Neuchâtel, et à Alfred Bützberger, de et à Neuchâtel. La société a pour but: 1° La liquidation de l'ancienne société «DuPasquier, Montmollin et Cie»; 2° toutes affaires de banque, d'encaissement et de gestion de fonds, et plus spécialement 3° la reprise et la suite des affaires de l'ancienne société «DuPasquier, Montmollin et Cie». Bureaux: Neuchâtel, Place des Halles.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1912. 28. Juni. Zwischen den Ehegatten **Hans Pfenninger**, Kinematographenbesitzer in Zürich V, und Emilie, geb. Gärtner, besteht der Güterstand der Güterverbindung gemäss Art. 194 ff. Z. G. B., mit der in Art. 214, Abs. 3 gestatteten Aenderung: Bei Auflösung der Ehe durch Hinschied der Frau gehört der Vorschlag zu einem Drittteil den Nachkommen der Ehefrau und im übrigen dem Ehemann oder seinen Erben. Beim Tode des Ehemannes fällt der gesamte Vorschlag an die Ehefrau. Findet bei Lebzeiten der Ehegatten auf Begehren des Mannes oder der Frau, von Gesetzeswegen oder zufolge Ehescheidung eine Ausscheidung des Mannes- und Frauengutes statt, so wird ein allfälliger Vorschlag jedem Ehegatten zur Hälfte zugewiesen. Erzeigt das eheliche Vermögen einen Rückschlag, so wird er vom Ehemann oder seinen Erben immer allein getragen. Der Ehemann Hans Pfenninger ist Inhaber der Firma «Hans Pfenninger» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 231 vom 18. September 1911, pag. 1561).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1912. 1. Juli. Die Ehegatten **Jakob Ludwig Schwarz**, von Langnau, Wirt, und Rosa, geb. Christen, beide in Bern, haben durch Ehevertrag vom 5. Juni 1912 Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart (Art. 239 Z. G. B.). Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «L. Schwarz», Wirtschaft, in Bern.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce extérieur de la France

(Janvier-Mai.)

Mouvement par nature de marchandises.

	Importations en France (Par 1000 francs)			Exportations de France (Par 1000 francs)		
	1912	1911	1910	1912	1911	1910
Objets d'alimentation	675,613	959,875	442,791	306,422	282,907	358,224
Objets fabriqués	650,414	615,890	585,242	1,858,819	1,281,038	1,208,972
Matières pr l'industrie	2,029,577	2,107,429	1,947,293	797,275	753,269	799,108
Colis postaux	—	—	—	209,345	203,714	201,429
Totaux	3,355,604	3,683,194	2,975,326	2,671,861	2,470,928	2,567,733

Mouvement par pays.

	Importations en France (Par 1000 francs)			Exportations de France (Par 1000 francs)		
	1912	1911	1910	1912	1911	1910
Russie	163,043	188,075	125,244	19,463	17,550	30,700
Angleterre	410,583	424,706	387,065	523,149	481,020	545,980
Allemagne	386,593	484,379	323,881	343,140	337,548	341,765
Belgique	211,422	221,962	181,512	445,794	416,131	431,632
Suisse	60,863	55,812	53,526	163,816	141,357	149,842
Italie	83,297	85,754	80,692	125,365	124,152	141,277
Espagne	85,174	108,069	65,578	51,956	55,702	58,181
Autriche-Hongrie	38,182	38,128	35,873	21,676	16,922	19,658
Turquie	44,819	45,586	38,060	36,886	34,918	26,002
Etats-Unis	413,354	386,047	263,794	194,835	170,206	209,471
Brésil	64,082	65,574	69,443	34,268	31,380	24,558
République Argentine	141,007	207,019	192,840	85,862	74,520	67,002
Algérie	198,612	179,937	172,098	204,663	191,147	153,737
Autres pays	1,054,573	1,242,656	905,078	421,488	377,893	377,926

Zur Konjunkturlage äussert sich die Schweizerische Kreditanstalt in ihrem Juni-bericht wie folgt: Seit Beginn dies Jahres zeigt die Wirtschaftslage in manchen Ländern der alten Welt bereits deu deutlichen Charakter einer Hochkonjunktur. Aber es fehlt ihr das Charakteristikum der grossen Epoche von 1906/07, nämlich die Allgemeinheit. In manchen Industriezweigen ist die Besseruug nur eiue mässige, und wenn man z. B. die Blicke zu unsern südlichen Nachbarn lenkt, so siebt man dort verschiedene Industrien, die noch immer im Niedergang begriffen sind. Aucb in England wurde die Entfaltung der wirtschaftlichen Tätigkeit durch mancherlei Störungen, von denen die Streiks nicht die kleinsten waren, zurückgehalten, während in Oesterreich, in Frankreich und in besonderem Masse in Deutschland in den meisteu Iudustrien, vorab in der elektrischen und in der Montaniudustrie, von einer Hochkonjunktur in optima forma gesprochen werden kann. Iu Frankreich stellten sich dieses Jahr die Einnahmen der Eisenbahnen von Aufang Januar bis Eude Mai auf Fr. 727,669,000 gegen Fr. 697,140,000 im Jahre vorher, in Deutschland auf M. 1,221,460,000 gegen M. 1,124,970,000 im Vorjahre, wogegen in England aus den erwähnten Ursachen ein Rückgang der Einnahmen eingetreten ist. Die Einnahmeziffern der Schweizerischen Bundeshahnenlassen gleichfalls einen regen Warenaustausch erkeuneu, deuu sie geben schon Ende Mai mit Fr. 78,221,357 um Fr. 5,350,233 über die gleiche Periode des Vorjahres binaus. Am internatioualen Eisenmarkt sind Preiserhöhungen seit Wooben an der Tagesordnung, und in Deutschland bat selbst die Unsicherheit in bezug auf die Erneuerung des Stahlwerkverbandes daran nichts geändert. Auch für Kohlen haben sich die Preise gehoben obschon die Lage des Kohlenberghaues sich lange nicht so glänzend präsentiert, wie diejenige des Eisengewerbes. In besonders guten Verhältnissen befindet sich die elektro-technische Industrie. Die steigeude Verwenduug der elektrischen Energie in vielen Iudustrien, im Kleingewerbe, in der Landwirtschaft, sowie in den Privathaushaltungen hat es ihr möglich gemacht, selbst in den Jahren des industriellen Niederganges ihren Siegeszug über die ganze Erde weiter fortzusetzen. Erfreulich ist es, dass diese Industrie in der Schweiz, die zeitweise von der deutschen Konkurrenz stark bedrängt wird, gleichfalls wieder etwas bessere Beschäftigung meldet, und dass vielleicht die Elektrifizierung der Bundesbahnen heute nicht mehr in so weiter Ferne liegt, wie man noch vor kurzem augenommen hatte. Dem Gang der verschiedenen Industrien entsprechend, slud auch die Warenpreise gestiegen. Der Kupferpreis erhöhte sich in London im Laufe eines Jahres von 55½ auf 75½, bleibt aber damit allerdings noch stark unter dem Preisniveau von 1907 (höchst 101). Glasgower Eisen notiert 53,10½ gegen 46 vor Jahresfrist (1907: 62). Dagegen steht z. B. der Baumwollpreis gegenwärtig wesentlich niedriger als vor einem Jahre.

Aber über dem im allgemeinen sonnenreichen Bilde, in welchem sich die Erwerbsverhältnisse augenblicklich darstellen, lagern Wolken, die nicht unbeachtet bleiben dürfen. Der internationale Geldmarkt befindet sich schon seit läugerer Zeit in einer Verfassung, die Bedenken erregen muss, und nicht umsonst sind von hoher Stelle Warnungen ergangen, allen denen Einschränkuug empfehlend, die an der Entwicklung der Geldverhältnisse beteiligt sind. Die Industrie muss abrüsten, und die Börse muss ihre Engagements reduzieren, sollen nicht für den Herbst Zinssätze in Aussicht stehen, die dem Vorwärtsdrängen der Erwerbstätigkeit gewaltsam Halt gebieten könnten. Diskontosätze, wie sie während der ersten Monate dieses Jahres überall in Geltung waren, sind Warnungszeichen, an denen namentlich die Börse nicht sorglos vorbeigehen sollte, denn sie kann auf die Dauer alles eher ertragen, als teures oder sogar knappes Geld. In Deutschland war der Privatsatz im Monat Mai durchschnittlich so hoch, wie im Mai 1908 und nur wenig niedriger als im Krisenjahr 1907. Gegenüber dem Vorjahr standen im Mai alle Privatsätze höher, Brüssel voran um 1,12 %, Berlin um 1,07 %, und auch an den andern Hauptplätzen beträgt die Differenz nahezu 1 %. In der Schweiz hatten wir im Mai einen durchschnittlichen Privatsatz von 3,50 % gegen 2,98 % im letzten Jahre; somit hielt sich die Steigerung bei uns in etwas engern Grenzen als anderwärts. Eine noch deutlichere Illustration der tatsächlichen Geldverhältnisse bildet der gegenwärtige Stand des Anlagemarktes. Schon seit Jahresbeginn folgten sich die Emissionen in London, in Paris, in Deutsobland und auch in der Schweiz mit unheimlicher Schnelligkeit, und ihre Zahl wäre noch grösser gewesen, hätten nicht die Banken, soweit es ihnen möglich war, die geldsuchenden Staaten und Gesellschaften zur Zurückhaltung gemahnt, als sie die Wahrnehmung machten, dass das schon seit längerer Zeit bestehende Missverhältnis zwischen Kapitalbildung und Geldbedarf sich immer mehr erweiterte. Auch die spekulativen Engagements des Publikums und der Börse sind durchaus nicht etwa klein.

— **Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a./M., vom 1. Juli.)

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die am 28. Juni endigende Woche werden mit 4115 tons gekabelt. Die Welt, die sich für Kupfer interessiert, wurde diese Woche durch einen erheblichen Preissturz überrascht. Soweit wir die Dinge beurteilen können, handelt es sich um ein gut in Szene gesetztes Börsenmanöver, das in Verbindung zu bringen ist mit Operationen in Kupferaktien und den Zweck haben sollte, das Vertrauen in die Lage des Artikels zu beeinträchtigen. Man gab der Welt zu wissen kund, dass in Amerika grosse Posten Kupfer an verborgenen Plätzen aufgespeichert seien, die später oder früher an den Markt kommen müssten. Wenn auch dieses Gerücht in das Reich der Fabel zu bringen ist, so hat doch die Erschütterung, die der Markt erlitt, zur Folge gehabt, dass eine ganze Anzahl Spekulanten sich aus ihren Positionen herausdrängen liessen, und dass wir im Laufe der vergangenen Woche sehr erhebliche Preisschwankungen gesehen haben. Der niedrigste Preis, der erreicht wurde, war £ 77. 10 dreimonatlich. Der Markt stieg auf £ 77. 10 bis £ 77. 12. 6 Kasse und £ 78. 7. 6 bis £ 78. 10 dreimonatlich.

Die amerikanischen Grossproduzenten haben sich in ihren Forderungen durch die vorstehend erwähnten Ereignisse nicht beeinflussen lassen und halten unverändert auf ca. M. 164.

Der Konsum verhält sich im allgemeinen vollkommen abwartend. In den flauesten Momenten hat der eine oder andere Grossabnehmer etwas aufgenommen.

Es notieren: Tough £ 82. 10 bis £ 83. 10 = 2½ %; Best Selected £ 82. 10 bis £ 83. 10 = 2½ %; Elektrolyt £ 81 bis £ 81. 10 netto; Bleche für Indien £ 92.

Zinn. Die Zinnpreise sind im Laufe der Woche erhöht worden. Der Markt schliesst fest zu £ 209 Kasse und £ 203. 15 dreimonatlich.

Blei. Die ausserordentliche Knappheit, von der wir in unserem letzten Berichte sprachen, hält an. Die Preise sind etwas höher. London notiert £ 18. 2. 6 bis £ 18. 5 für fremdes Blei und £ 18. 7. 6 bis £ 18. 10 für englische Sorten.

Zink. Der Absatz ist ganz regelmässig; die Preise haben keine erhebliche Aenderung erfahren. Wir notieren £ 25. 12. 6 bis £ 25. 15 für gewöhnliche Marken und £ 26. 5 bis £ 26. 15 für Spezialmarken.

Aluminium M. 155. **Antimon** £ 27 bis £ 27. 10 nominal. **Silber** 28¼ d prompt, 28⅜ d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 23. bis 29. Juni 1912

	Kupfer £ Kasse	Kupfer £ 3 mtl.	Electro £ netto	Best Selected £ 3½ %	Zinn £ Kasse	Zinn £ 3 monatl.	Blei £ foreign	Blei £ engl.	Zink £ Ord.	Zink £ Spez.	Eisen Warrants sh.	Silber in d. per Unze
24. Juni:												
I.	77 1/16	77 1/8			206	197 1/2	17 7/8	18 3/8	25 3/4	26 1/4		
II.	76 3/4	77 1/2	81 1/4	—	206 1/2	197	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4	55,11 1/2	28 9/16
III.	77 3/4	78 1/8			206 1/2	197	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4		
25. Juni:												
I.	77	77 7/8			207	197	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4		
II.	77 1/16	77 15/16	81 1/4	82 1/2	207	197 1/2	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4	56,1	28 7/16
III.	77 1/8	78			207 1/2	198	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4		
26. Juni:												
I.	77 11/16	78 1/2			207 1/2	198	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4		
II.	77 5/8	79 3/4	81 1/4	—	207 1/2	198 1/4	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4	56,9	28 5/16
III.	78 1/4	79 1/16			208	199	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4		
27. Juni:												
I.	78 1/4	79 1/8			208 1/2	200 1/4	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4		
II.	78 3/8	78 1/4	81 1/2	—	208	201	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4	56,11 1/2	28 3/8
III.	78 1/4	79 1/8			208	201	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4		
28. Juni:												
I.	77 1/2	78 1/4			208 3/4	202 1/2	18	18 3/8	25 3/4	26 1/4		
II.	77 3/8	78 1/8	81 1/4	83	209	203 1/4	18	18 7/16	25 3/4	26 1/4	57,5	28 1/4
III.	77 1/2	78 1/4			209	203 3/4	18 1/16	18 1/2	25 3/4	26 1/4		

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börsenschluss. — III. = 2. Börsenschluss.

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Mathemat. Mittel[1] Moyenne mathémat.[1]
1912	VI.	100.30	25.31	123.74	99.24	99.74	104.78	209.50	5.186	
		‰ + 3.0	‰ + 3.5	‰ + 2.3	‰ — 7.6	‰ — 2.6	‰ — 2.2	‰ + 5.7	‰ + 0.8	‰ + 0.297
Vergleich mit den 4 vorausgegangenen Monaten: — Comparaison avec les 4 derniers mois:										
1912	V.	100.18	25.277	123.49	99.22	99.68	104.70	209.34	5.183	
		‰ + 1.8	‰ + 2.2	‰ + 0.3	‰ — 7.8	‰ — 3.2	‰ — 3.0	‰ + 4.9	‰ + 0.2	‰ — 0.681
	IV.	100.17	25.28	123.42	99.15	99.58	104.70	209.22	5.181	
		‰ + 1.7	‰ + 2.3	‰ — 0.3	‰ — 8.5	‰ — 4.2	‰ — 3.0	‰ + 4.3	‰ — 0.3	‰ — 1.087
	III.	100.32	25.32	123.72	99.38	99.79	104.87	209.34	5.186	
		‰ + 3.2	‰ + 3.9	‰ + 2.1	‰ — 6.2	‰ — 2.1	‰ — 1.3	‰ + 4.9	‰ + 0.8	‰ + 0.643
	II.	100.23	25.312	123.45	99.54	99.88	104.92	209.28	5.185	
		‰ + 2.3	‰ + 3.6	‰ — 0.1	‰ — 4.6	‰ — 1.2	‰ — 0.9	‰ + 4.6	‰ + 0.6	‰ + 0.544
Vergleich mit den 4 vorausgegangenen Jahren: — Comparaison avec les 4 dernières années:										
1911	VI.	99.91	25.279	123.68	99.53	99.51	105.22	209.23	5.194	
		‰ — 0.9	‰ + 2.3	‰ + 1.8	‰ — 4.7	‰ — 4.9	‰ + 2.0	‰ + 4.4	‰ + 2.4	‰ + 0.009
1910	VI.	100.08	25.256	123.35	99.56	99.75	104.92	208.84	5.181	
		‰ + 0.8	‰ + 1.4	‰ — 0.9	‰ — 4.4	‰ — 2.5	‰ — 0.9	‰ + 2.5	‰ — 0.3	‰ — 0.560
1909	VI.	100.02	25.198	123.25	99.64	99.77	104.92	208.43	5.158	
		‰ + 0.2	‰ — 0.9	‰ — 1.7	‰ — 3.6	‰ — 2.3	‰ — 0.9	‰ + 0.5	‰ — 4.7	‰ — 1.226
1908	VI.	100.—	25.124	123.16	100.08	99.78	104.67	207.58	5.151	
		‰ —	‰ — 3.9	‰ — 2.4	‰ + 0.8	‰ — 2.2	‰ — 3.2	‰ — 3.5	‰ — 5.9	‰ — 2.066

[1]) Das mathematische Mittel repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen (ohne Devise New-York) konstatierten Abweichungen von der Parität. — Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale.

Telegramm: Fides (581 Z) 1834. Telephon 102.87

Zürcher Treuhand-Vereinigung

(Aktiengesellschaft)

Bahnhofstrasse 69 ZÜRICH I

Absolut unabhängiges Institut.

∴ Revisionen ∴
Gutachten
Liquidationen
Sanierungen

Formelle Durchführung der Gründung von Aktiengesellschaften u. Genossenschaften. Besorgung der formellen Geschäfte Schweiz. Aktiengesellschaften, die im Inland lediglich ihr Domizil verzeigen (z. B. Plantagen- und Trustgesellschaften).

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich — Basel — Genf — St. Gallen — Glarus

Einladung

zur (3121 Z) (1912.)

ausserordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Freitag, den 12. Juli 1912, nachmittags 4 Uhr

im Uebungssaale der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich

stattfinden wird.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Erhöhung des Aktienkapitals behufs Durchführung des mit der Bank in Luzern abgeschlossenen Fusionsvertrages.
2. Abänderung von Art. 3 der Statuten.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von **Mittwoch, den 3. Juli, bis Mittwoch, den 10. Juli,** an der **Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt** und an den **Kassen ihrer Niederlassungen** in **Basel, Genf, St. Gallen** und **Glarus** bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass nach Art. 19 der Statuten für die Behandlung der Traktanden 1 und 2 mindestens ein Vierteil des Aktienkapitals in der Generalversammlung vertreten sein muss.

Zürich, den 24. Juni 1912.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. Jul. Frey.
Die Direktion:
Escher. Kurz. Gross. Walch.

Société Anonyme des Usines Mécaniques & Dépôts Pétrolifères G. Vlasstelitza

Les actionnaires de la **Société Anonyme des Usines Mécaniques & Dépôts Pétrolifères G. Vlasstelitza** sont convoqués, suivant l'article 30 des statuts, en

assemblée générale extraordinaire

le **25 juillet 1912,** à trois heures de l'après-midi, au **siège administratif,** 94, Rue Saint-Lazare, à **Paris,** pour délibérer sur l'**ordre du jour** suivant:

1° Examen de la situation.
2° Eventuellement, dissolution de la Société.
3° Nomination des liquidateurs avec les pouvoirs les plus étendus.

NB. Suivant l'article 28 des statuts, pour prendre part à l'assemblée, tout actionnaire doit, cinq jours au moins avant la réunion, déposer ses titres dans la caisse sociale ou produire un récépissé de dépôt de ses titres dans un établissement de banque. 1893 (4571 Q l)

Compagnie du Chemin de fer Bulle-Romont

MM. les actionnaires sont informés que le paiement du dividende fixé à **6 %** par l'assemblée générale de ce jour sera effectué, dès le **1er juillet** prochain, à raison de **fr. 30,** contre remise du coupon **No 17**

à **Bulle:** à la Caisse de la Compagnie,
à **Fribourg:** à la Banque cantonale,
à **Lausanne:** à la Banque Ch. Masson & Cie.

Bulle, le 26 juin 1912.

(1208 B) (1911 l) **L'administration.**

BANK VON ELSASS UND LOTHRINGEN

Marktplatz Basel (2836 Q) f126.

Aktienkapital Fr. 30,000,000

Eröffnung von Conto-Correnten in Franken- u. Markwährung
Vermittlung von Kapitalanlagen und Börsenaufträgen
Vermietung von Tresorfächern, Vermögensverwaltungen
Wechseldisconti. — Geldwechsel. — Coupons-Incassi

Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft A.-G.

vormals **C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke, St. Gallen**

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1911 auf 5 % festgesetzt.

Demgemäss gelangt der Coupon Nr. 13 mit

Fr. 50

zur Einlösung und ist derselbe auf dem Bureau unseres Geschäftes, **Kugelgasse Nr. 4, St. Gallen,** zahlbar. (2745 G) 1910)

St. Gallen, den 25. Juni 1912.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **C. Fr. Hausmann.**

Correspondant français

sachant bien la sténographie française et connaissant la machine à écrire **est cherché par fabrique de chocolats.** (1945.)
Offres sous chiffres H 2967 M à Haasenstein & Vogler, Montreux.

MARQUES DE FABRIQUE & MODÈLES
CLICHÉS-ESTAMPES-CACHETS
POINÇONS!
EN 24 HEURES
F. CHOPARD TÉLÉPHONE 67
CHAUX-DE-FONDS Ecr. Rer 26

Métaux vieux

(1466 Z) **Fer vieux** (762.)
Déchets de caoutchouc achète à des prix les plus hauts du jour,
Saly Harburger, Zurich
Téléph. 5107 — Josephstr. 221

Metalle und Metallfabrikate

Blöcke — Bleche — Stangen — Röhren — Draht

Grosse Lager — Katalog Nr. 1 auf Wunsch

(532 Z) **Ad. Bremy Söhne, Zürich** (202.)

Patent-Bureau

L. R. SCHNEIDER Ing.
patentiert u. verwertet.
ERFINDUNGEN
ZÜRICH, Ackerstrasse 52
Telephon 4581

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore

Società Anonima con sede in Milano

Capitale L. 2,000,000 interamente versato

AVVISO DI CONVOCAZIONE

Gli azionisti sono convocati in **assemblea straordinaria** per il giorno **20 luglio corrente,** alle ore 10. 30 antimeridiane, presso la **sede sociale** in **Milano,** via Pontaccio N° 13, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

Proposta di modificazione degli articoli 16, 21, 32, 33, 34, 35, 36, 47 e 50 dello statuto sociale.

Per intervenire a questa assemblea straordinaria, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni, entro il **14 corrente luglio,** presso la sede sociale in **Milano,** o presso una delle seguente Banche: (6322 M) (1980 l)

Zaccaria Pisa, via Giuseppe Verdi 4, in **Milano;**
Les Fils Dreyfus & Cie, in **Basilea;**
Banca di Lucerna, in **Lucerna;**
Banca Cantonale Ticinese, in **Bellinzona;**
Banca Cantonale Ticinese, in **Locarno;**
Banca della Svizzera Italiana, in **Lugano.**

Milano, 2 luglio 1912.

Il consiglio di amministrazione.

PULTE

Lager in ein- u. zweiplätzigen **Sitz- und Stehpulten** in Tannenholz eichariert.

Diplomaten-Schreibtische

Rollpulte

Schreibstühle etc.

Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank :: Zürich

Kataloge zur Verfügung. (565)

Buchführung

dem Geschäftsbetrieb angepasst, richtet ein (331 Z) (161.)

E. Muggli-Isler,
Bücherexperte,
Werdmühleplatz 2, **Zürich I.**

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

(Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 15 Millionen Reserven Fr. 2,325,000).

Wir nehmen — **so lange Bedarf** — Gelder an gegen

4½ % Obligationen

3 Jahre fest, nachher beidseitig halbjährlich kündbar.

Solide Obligationen, die in den nächsten Monaten rückzahlbar sind, werden an Zahlung genommen.

Kündbare 4% Obligationen unseres Instituts konvertieren wir in 4¼ % Titel, 3—5 Jahre fest, ohne Berechnung der Zinsdifferenz für die Kündigungsfrist.

(2931 Z) 1773' **Die Direktion.**

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexp., Zürich B 45.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne